

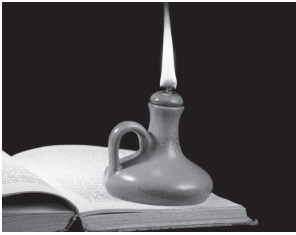
**PDF**  
DOWNLOAD

>KURZ< **Geschichten**  
*aus der Bibel*



# Gleichnisse – Die zehn Jungfrauen

Die Bibel – Matthäus 25, 1-13



*Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleich werden, die ihre Lampen nahmen und ausgingen, dem Bräutigam entgegen.*

*Matthäus 25,1*

## **Gleichnisse – Die zehn Jungfrauen**

Der Herr Jesus erzählt ein letztes Gleichnis über das Reich der Himmel (nachzulesen in Matthäus 25,1-13).

Es war in der damaligen Zeit Brauch, dass der Bräutigam am Tag der Hochzeit von Jungfrauen – zum Beispiel den Freundinnen der Braut – zum Haus der Braut geleitet wurde. Dort feierte man dann gemeinsam die Hochzeit.

So ist es auch in unserem Gleichnis. Zehn Jungfrauen warten auf den Bräutigam.

Sie haben festliche Lampen – die damals üblichen Öllampen – bei sich. Die Flamme wird über einen Docht mit Öl versorgt. Solange genug Öl in den Lampen ist, brennt eine gleichmäßige, ruhige Flamme. Ohne Öl kann der Docht noch

---

einen Moment weiterbrennen, aber schnell erlischt die Lampe.

Wer also dauerhaft Licht haben will, muss einen ausreichend großen Ölvorrat mitnehmen. Ein Teil der Jungfrauen hat daran gedacht.

Gemeinsam warten sie nun auf den Bräutigam, aber nach einer gewissen Zeit werden alle müde und schlafen ein.

Plötzlich hören sie einen Ruf. Tatsächlich – der Bräutigam kommt! Schnell machen sie ihre Lampen zurecht, um ihn gebührend zu empfangen und ihn zur Hochzeit zu begleiten.

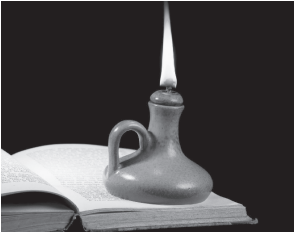
Doch was für ein Schreck! Fünf Jungfrauen merken, dass sie kein Öl für ihre Lampen haben. Was sollen sie tun?

Die anderen fünf können ihnen kein Öl abgeben, denn dann würde es für ihre Lampen nicht mehr ausreichen.

Schnell laufen sie zum Kaufmann, doch genau in dieser Zeit kommt der Bräutigam, und sie verpassen den Hochzeitszug.

Als sie schließlich beim Haus der Hochzeitsfeier ankommen, sind die Türen verschlossen, und sie können nicht mehr hinein. Sie haben die richtige Zeit verpasst!

**Entscheide dich heute für Jesus Christus!**



*Um Mitternacht aber erhob sich ein lauter Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht aus, ihm entgegen!*

*Matthäus 25,6*

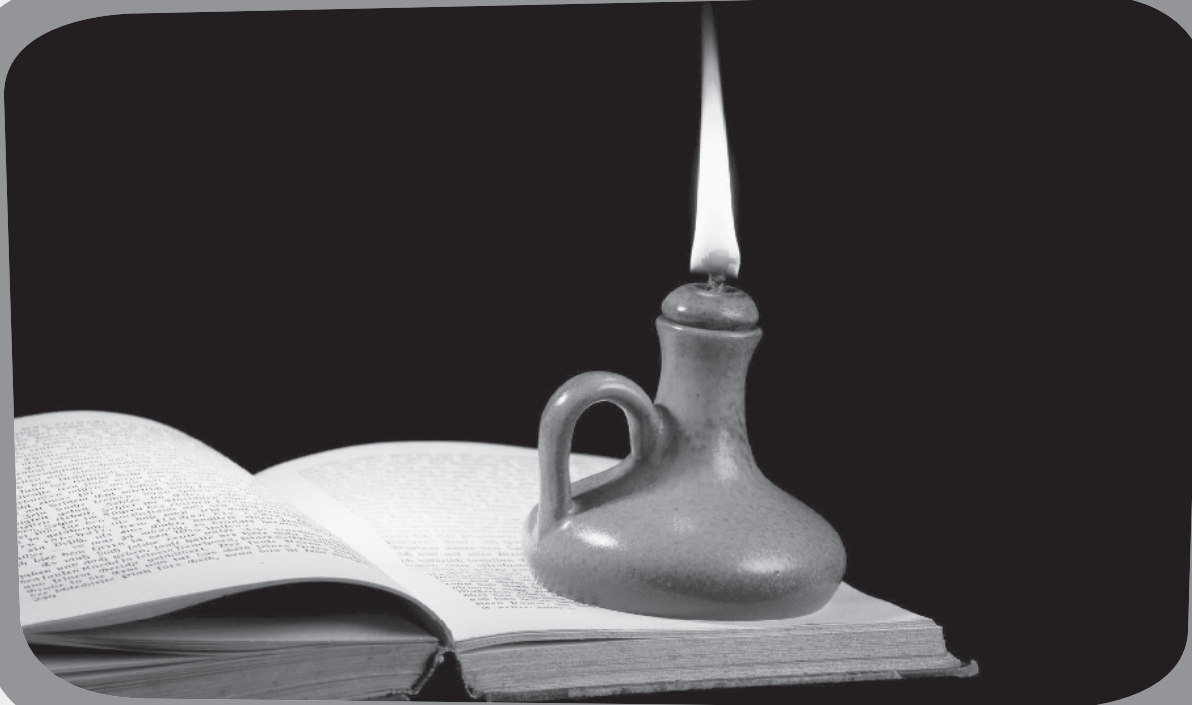
## **Gleichnisse – Kein Öl**

Der Herr Jesus erzählte das Gleichnis von den zehn Jungfrauen. Aber was bedeutet es? Er selbst ist der Bräutigam, der sich bald auf den Weg machen wird, um seine Hochzeit zu feiern. Noch wartet er im Himmel. Auf der Erde befinden sich Menschen, die darauf warten sollen, dass er kommt – das sind die Christen, die mit den zehn Jungfrauen verglichen werden. Unter denen, die sich Christen nennen, gibt es zwei Gruppen: Der eine Teil hat Leben aus Gott und den Heiligen Geist in sich wohnen. Das sind die klugen Jungfrauen. Der andere Teil hat nur ein äußeres Bekenntnis zum Christentum und kein Leben aus Gott. Sie sind nicht versiegelt mit dem Heiligen Geist und werden deshalb mit den

törichten Jungfrauen verglichen, die kein Öl in ihren Lampen haben.

Es waren zwar leider alle Jungfrauen eingeschlafen, doch als der Bräutigam kam, wurde deutlich, wer Öl hatte und wer nicht, wer klug und wer dumm war. So wird es sein, wenn der Herr Jesus wiederkommt. Einige werden dann feststellen, dass ihnen das Leben aus Gott und der Heilige Geist fehlt. Sie können nicht an Gottes Fest teilnehmen.

Die Einsicht, dass ihnen etwas fehlt, kam den törichten Jungfrauen zu spät. Sie verpassten den Bräutigam! So wird es jedem gehen, der sich nicht rechtzeitig bekehrt. Deshalb ist es am besten, wenn du es heute tust. Morgen kann es schon zu spät sein.



**Gott will dir ewiges Leben schenken!**